



Wermelskirchener Anzeiger

Leserbrief

Deutliches Votum

Freibad Dabringhausen

Am vergangenen Sonntag fand auf Initiative des Fördervereins (FFD) ein eindrucksvolles Benefizkonzert zum Erhalt des Freibades statt. Der Besuch von circa 450 Zuhörern ist ein eindeutiger Beweis für den hohen Stellenwert des Freibades Dabringhausen bei den Bürgern unserer Stadt.

Die Einnahmen, auf freiwilliger Basis gesammelt, in Höhe von fast 6 000 Euro sprechen für sich. Aber, wo waren unsere gewählten Volksvertreter - einfach nicht da, man könnte auch meinen - weggeduckt! So wird die Politikverdrossenheit noch amtlich gefördert! Eine erfreuliche Ausnahme bildete unser stellvertretender Bürgermeister, Herr Dirk Wartmann.

Mein persönlicher Wunsch, den ich mit vielen Schwimmfreunden teile, ist, dass man gerade in Zeiten leerer Kassen das von Seiten der Stadtverwaltung geforderte Engagement der Bürger, wie in diesem Fall unstreitbar vorhanden, nutzt und in Detailarbeit auslotet, mit welchen Maßnahmen und Mitteln ein Freibad in Wermelskirchen erhalten werden kann (muss). Absolute Grundvoraussetzung dafür ist allerdings: Alle, Stadt und Bürger, müssen es auch wollen!

Ein Freibad ist für alle Bürger und ganz besonders für die Jugend ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität und sportlicher Bewegungsmöglichkeit. Für den Erhalt des Freibades Dabringhausen ist jede Anstrengung von Verwaltung, FFD und Bürgern sinnvoll und gerechtfertigt.

Die Unterstützung der Bevölkerung, siehe Sammelaktion und Benefizkonzert mit großen Erlösen, sind ein sichtbares Zeichen für die Bedeutung des Freibades für uns alle in Wermelskirchen.

Ich bitte um eine unvoreingenommene, sachliche Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Förderverein und interessierten Bürgern.

Ernst Kruijer In der Dhünn 7

LESERBRIEF

Deutliches Votum

Freibad Dabringhausen

Am vergangenen Sonntag fand auf Initiative des Fördervereins (FFD) ein eindrucksvolles Benefizkonzert zum Erhalt des Freibades statt. Der Besuch von circa 450 Zuhörern ist ein eindeutiger Beweis für den hohen Stellenwert des Freibades Dabringhausen bei den Bürgern unserer Stadt.

Die Einnahmen, auf freiwilliger Basis gesammelt, in Höhe von fast 6 000 Euro sprechen für sich. Aber, wo waren unsere gewählten Volksvertreter – einfach nicht da, man könnte auch meinen – weggeduckt! So wird die Politikverdrossenheit noch amtlich gefördert! Eine erfreuliche Ausnahme bildete unser stellvertretender Bürgermeister, Herr Dirk Wartmann.

Mein persönlicher Wunsch, den ich mit vielen Schwimffreunden teile, ist, dass man gerade in Zeiten leerer Kassen das von Seiten der Stadtverwaltung geforderte Engagement der Bürger, wie in diesem Fall unstreitbar vorhanden, nutzt und in Detailarbeit auslotet, mit welchen Maßnahmen und Mitteln ein Freibad in Wermelskirchen erhalten werden kann (muss). Absolute Grundvoraussetzung dafür ist allerdings: Alle, Stadt und Bürger, müssen es auch wollen!

Ein Freibad ist für alle Bürger und ganz besonders für die Jugend ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität und sportlicher Bewegungsmöglichkeit. Für den Erhalt des Freibades Dabringhausen ist jede Anstrengung von Verwaltung, FFD und Bürgern sinnvoll und gerechtfertigt.

Die Unterstützung der Bevölkerung, siehe Sammelaktion und Benefizkonzert mit großen Erlösen, sind ein sichtbares Zeichen für die Bedeutung des Freibades für uns alle in Wermelskirchen.

Ich bitte um eine unvoreingenommene, sachliche Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Förderverein und interessierten Bürgern.

Ernst Kruijer
In der Dhünn 7

Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Die Redaktion legt Wert darauf, dass die Zuschriften mit Namen und Anschrift des Einsenders veröffentlicht werden. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail Adresse: **Leserbriefe@Rheinische-Post.de**

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Bergische Morgenpost Wermelskirchen
Donnerstag, den 09. Februar 2012
16

[→ Impressum](#) [→ Kontakt](#)